

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

16.11.2018

Hartmut Eichhorn
Tel. Nr. 361-10601

**Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie
und Landwirtschaft (S)**

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S)
am 06.12.2018**

“Ergebnisse Klimaschutz-Teilkonzept Sanierung öffentlicher Gebäude“

Die Abgeordnete Dr. Schaefer (Bündnis 90 / Die Grünen) hat in der Sitzung vom 30.08.2018 um einen Bericht zum Thema “Ergebnisse Klimaschutz-Teilkonzept Sanierung öffentlicher Gebäude“ gebeten.

Die Verwaltung berichtet dazu wie folgt:

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat am 02.11.2018 den als Anlage 2 beigefügten Bericht zur Kenntnis genommen.

Der Bericht wird hiermit auch der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft zur Kenntnis gegeben.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlagen:

1. Vorlage der Senatorin für Finanzen für den Haushalts- und Finanzausschuss (Vorlage 686/2018)
2. Bericht der Senatorin für Finanzen zur o.g. Vorlage

Die Senatorin für Finanzen
Abt. Q/ Ref. Q13

Frau Schöne
Tel.: 361-15076
24.10.2018

Vorlage VL-686/2018

ÖFFENTLICH

NICHT ÖFFENTLICH UND VERTRAULICH

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt)	02.11.2018	Kenntnisnahme
Haushalts- und Finanzausschuss (Land)	02.11.2018	Kenntnisnahme

(staatlich / städtisch)

Az. SfF: 19/ 640 L19/ 713 S

Wirtschaftlichkeit: Keine WU

Titel der Vorlage

Berichtsbitte der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Untersuchungen an öffentlichen Gebäuden zur energetischen Sanierung

Vorlagentext

Siehe noch nachzureichende Anlage

Beschlussempfehlung

Siehe noch nachzureichende Anlage

Anlage(n):

1. 640-L_713-S_Teil B Anlage_Untersuchung energetische Sanierung

Anlage zur Vorlage:

Berichtsbitte der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Untersuchungen an öffentlichen Gebäuden zur energetischen Sanierung

Vorlagentext:

Zur laufenden Erstellung eines Sanierungsfahrplanes durch Immobilien Bremen wird hiermit ein Zwischenbericht gegeben.

Ziele und Ausgangslage:

Ziel ist die Erstellung eines Sanierungsfahrplanes, d.h. ein Gesamtkonzept der inhaltlich und zeitlich sinnvollen Sanierung der öffentlichen Gebäude in Abhängigkeit ihres Ausgangszustandes sowie ihrer Nutzungsperspektive.

Die Erarbeitung eines Sanierungsfahrplanes des von IB verwalteten und bewirtschafteten Gebäudebestandes erfolgt in mehreren Schritten. Zunächst werden stadtteilbezogene Klimaschutzteilkonzepte erstellt, deren Ergebnisse dann in einen übergeordneten Gesamtsanierungsfahrplan einfließen. Insgesamt werden etwa 1000 Gebäude betrachtet. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen aus Fördermitteln aus der sog. Kommunalrichtlinie des Bundes. Die Anträge werden stadtteilbezogen gestellt, wobei die Stadtteile so in einem Antrag zusammengefasst werden, dass die förderbare Höchstgrenze optimal ausgenutzt werden kann.

Stand der Bearbeitung:

Ab 2016 wurden in jedem Antragsfenster des Bundesprogramms Mittel für den Sanierungsfahrplan beantragt. Nach der Bewilligung der Mittel erfolgt die Beauftragung an einschlägig qualifizierte Ing.-Büros. Danach werden die Daten für die Gebäude in den jeweiligen Stadtteilen erhoben und ausgewertet.

Mit Erstellung der Klimaschutzteilkonzepte liegen Informationen zu Gebäudezustand und Energieverbräuchen vor sowie Aussagen zu Sanierungs- / Einsparpotenzialen mit zugehörigen Investitionskosten vor. Im Anschluss erfolgt die wirtschaftliche Betrachtung der Gesamtmaßnahmen. In einem nächsten Schritt werden die Nutzerbedarfe berücksichtigt.

Bislang liegen die Ergebnisse aus vier Klimaschutzteilkonzepten für die Stadtteile Vahr, östliche Vorstadt, Borgfeld, Walle, Findorff, Gröpelingen und Häfen vor (180 Gebäude). Für diese Gebäude werden insgesamt Energieeinsparungen von ca. 40% des heutigen Verbrauchs als erreichbar identifiziert. Unter Einschluss der Stromerzeugung aus PV-Anlagen wird eine CO₂-Einsparung von über 50% ermittelt. Dabei ist die technische und statische Eignung der Dächer für die Montage von PV-Anlagen noch nicht abschließend geprüft. Als Investitionskosten für die 180 Gebäude wurden ca. 55 Mio. € ermittelt. Die mittlere Amortisationszeit der Maßnahmen liegt bei 25 bis 30 Jahren. Hierbei handelt es sich um Kennwert-gestützte Kostenannahmen, noch nicht um belastbare Kostenberechnungen als Entscheidungsgrundlage für konkrete Projekte. Zudem sind bislang ausschließlich die energetisch wirksamen Maßnahmen ausgewiesen, keine sonstigen Instandsetzungsbedarfe oder nutzungsbezogenen Umbauten. Komplettsanierungen erfordern erheblich höheren Aufwand; z.B. über den Sanierungsbedarf an Bremer Schulen wird an anderer Stelle berichtet.

Die Nutzerressorts sind für die Liegenschaften in den o.g. Stadtteilen angefragt, ihre Nutzerbedarfe einzubringen; bislang wurden von SKB (Bereich Schulen) und SJFIS die Informationen geliefert.

Die nächsten vier Klimaschutzteilkonzepte (umfassen die Stadtteile Hemelingen, Obervielnd, Blockland, Blumenthal und Horn-Lehe, zusammen ca. 200 Gebäude) sind in Bearbeitung, die Gebäude bereits begangen.

Weitere Schritte

Für die Klimaschutzteilkonzepte der Stadtteile Burglesum, Osterholz und Seehausen sowie Mitte, Neustadt und Strom (zusammen weitere ca. 200 Gebäude) liegt die Fördermitteltzusage vor, die Erarbeitung soll in 2019 erfolgen.

Für die restlichen Stadtteile (Veogesack, Schwachhausen, Woltmershausen, Huchting und Oberneuland) sind die Förderanträge gestellt, die Erarbeitung soll bis 2020 erfolgen.

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme